

Kaiserin Zita bei den Wiener Schützen.

Eine denkwürdige Weihnachtsbescherung des k. k. Schützenregiments Nr. 1.

Im großen Konzerthausaale hat heute das Wiener Schützenregiment Nr. 1 für 500 Waisen nach gefallenen Gelden des Regiments eine Weihnachtsbescherung veranstaltet, die durch die Teilnahme der Kaiserin besondere Weihe und Glanz erhielt. In hochherziger Weise war die edle Herrscherin in der Mitte der armen Waisen erschienen, denen gütige liebevolle Mitmenschen für ein paar Stunden unter dem Weihnachtsbaum heiteres sorgloses Kinderglück schufen und freudig glänzten die Augen der Kleinen, als die Kaiserin zärtlich und fürsorglich sie um ihre Wünsche fragte, für jedes einzelne ein herzliches Wort und einen guten Blick findend. Die Teilnahme der Kaiserin an dieser Feier, die dem edlen Samariterwerk der werktätigsten Hilfe für die Hinterbliebenen der Soldaten des Wiener Schützen-Regiments galt, bedeutete aber auch so eine besondere Auszeichnung für dieses und wird als ein Zeichen kaiserlicher Huld in den Ehrenblättern des Regiments für alle Zeiten geführt werden. Wochenlange unermüdete Arbeit des Präses des Komitees, Major v. Josep, schuf einen herzlichen, sinnigen Rahmen für die erhebende Feier.

Von dem Kommandanten des Feldregiments Oberst Bitterlich, dem Kommandanten des Ersatzbataillons Oberst Hirsch und Major v. Josep empfangen, erschien die Kaiserin, begleitet von Frau Erzherzogin Blanka und ihren Töchtern den Erzherzoginnen Margarita und Maria Immakulata, gefolgt von: Kriegsminister G. d. F. v. Stöger-Steiner, Landesverteidigungsminister FML. v. Czapp, Statthalter Freiherrn v. Bleyleben, Apostolischer Feldvikar Emmerich Bjelek, Militärkommandant G. d. F. Freiherrn v. Kirchbach, Stadtkommandant GM. R. von Mollig, Sektionschef FML. Edler von Lunk, GM. Rajewski, Oberst v. Gautsch, Generalstabschef Oberst v. Trautweiler, Landwehrplatzkommandant Oberst Fehner, FML. Paar, Oberst Brückner, Generaloberstabsarzt Dr. Thurnwald und den Zeremoniären Mg. Wagner und Mg. Doktor Gartner. Durch das Spalier des Offizierskorps begab sich die Kaiserin zur Ehrenstrade. Hier sprach nach der Absingung eines Weihnachtsliedes durch den Knabenchor des Katholischen Jünglingsvereines „Maria Hilf“ unter Leitung des Musikdirektors Dominik F. Peterlini das Mitglied des Deutschen Volkstheaters Wilhelm Klitsch den vom Feldkuraten Richard Seyß-Junquart verfassten Prolog. Die rhetorisch ausgezeichnet wiedergegebenen Verse, die das hochgesinnte Fühlen der Kaiserin mit den Kleinen, die in Nacht und Elend nach ein wenig Sonnenlicht sich sehnen, in wahrhaft zu Herzen gehender und meisterhaft poetischer feinsüßlicher Form zum Ausdruck bringen, vereinigen sich in dem Ausklang der Verse:

„Dem Engelstuf der gnadenreichen Nacht
Sei tausendfache Wunderkraft beschieden:
Dir, Herr und Gott, sei Ehre, Ruhm und Macht,
Den Menschen aber gib nach Sturm und Schlacht,
Was sie so heiß ersehnen. — Deinen Frieden!“

zur stärksten Wirkung. Die Orgelbegleitung besorgte Herr Hoforganist Professor Walker.

Landesverteidigungsminister FML. v. Czapp sprach hierauf namens des k. k. Schützenregiments Nr. 1 der Kaiserin für die Uebernahme des Protektorates und für

ihr Erscheinen den blüßiggefühlten Dank aus und gedachte der Mitarbeit Aller, die diese schöne erhebende Feier ermöglichten. Im besonderen wies er auf die rastlose Schaffungskraft des Majors v. Josep hin, dessen organisatorische Tätigkeit und schätzbare Leitung allen umfangreichen Vorarbeiten den Grundstein für alles Gelingen des großen Werkes bildete, das zu einem so schönen Erfolg ausreifte. Weibevoll erklang dann vom Komponisten Erich Wolfgang Korngold dirigiert die Kaiserin Zita-Hymne von Baronin Hedda v. Skoda durch den Saal, von der Regimentsmusik und im Solo durch Hofopernfänger Duhan vollendet wiedergegeben. Die kleine Salscha Witerlik sprach dann ein von Oberleutnant Ludwig Bruckner recht sinngemäß verfaßtes Gedicht „Des Kindes Dank“ und überreichte der Kaiserin sowie Frau Erzherzogin Blanka und der Gemahlin des Landesverteidigungsministers Frau Nina Czapp als Präsidentin der Feier schöne Blumensträuße.

Die Kaiserin besichtigte nun eingehend die Weihnachtsgaben für die Kleinen und sprach ihre Anerkennung für die zweckentsprechende, in dieser schweren Zeit nur mit den größten Schwierigkeiten verbundene Ausstattung der 500 Kinder aus, für die das Komitee 62.000 Kronen sammelte. Sowohl die Knaben wie Mädchen erhielten außer den vollständigen Anzügen, Kappen und Schuhen noch ein Sparkassebuch der Kommunalsparkasse Währing auf 50 Kronen lautend und ein stattliches Paket mit Backwerk und Spielzeug. Um das Wohl der Kleinen haben sich an der Spitze eines großen Damen-Arbeitsausschusses Frau Oberst Hirsch, Frl. Bedim v. Beldegg und namentlich Frau Major v. Josep, die durch persönliche Werbetätigkeit namhafte Spenden und Beträge aufbrachte, außerordentliche Verdienste erworben. Nach mehr als einstündigem Verweilen verließ die Kaiserin mit dem Ausdruck vollster Zufriedenheit unter den Klängen der Volkshymne den Festsaal.